



13. Kapitel.

Kriegsereignisse.

Bekannt ist, daß die Hussitenkriege verhängnisvoll für Gersdorf gewesen sind, da im Jahre 1429 das erste Gersdorf sowie die Burg zerstört worden sind. Trotzdem über die Hussitenkriege verschiedene umfassende Werke geschrieben sind, erwähnt kein einziges dieses Ereignis besonders. In der Zittauer Chronik von Pescheck Bd. 1 S. 511 heißt es auch in unbestimmter Weise: „Im Februar 1429 kamen Hussiten von Gitschin bis an das Zittauer Gebirge, namentlich bis Altgersdorf, wo sie auch die Kirche verwüstet haben sollen.“ Ist dieses Ereignis auch nicht geschichtlich bezeugt, so ist es doch Tatsache, da man 1657 noch die Rudera der Kirche, verfallene Ziehbrunnen u. dgl. vorgefunden hat. Der Hussitenkrieg ist die Ursache der Zerstörung des ersten Gersdorf geworden, der 30jährige Krieg mit seinen Folgen hat die Veranlassung zum Wiederaufbau der beiden Gemeinden Alt- und Neugersdorf gegeben. Vom 30jährigen Kriege, der die umliegenden Ortschaften schwer betroffen hat, kann darum nichts berichtet werden. Die folgenden älteren Nachrichten gründen sich auf Niederschriften der Herzogs- und der Bürczholdtschen Chronik, sowie auf Nachrichten der hiesigen Kirchenbücher.

Im Jahre 1663 fielen die Türken mit 100 000 Mann in Ungarn ein und eroberten Neuhäusel, worauf vom Kurfürsten Johann Georg II. ein allgemeines Aufgebot in der Lausitz erfolgte und alltägliche Kirchengebete gehalten wurden. Am 12. September ließ der Rat zu Zittau die Bürgerschaft und die Mannschaft auf den Dörfern mustern und mit Gewehren versehen. Am 1. August 1664 erfochten die Christen einen großen Sieg über die Türken bei St. Gotthard, worauf auf 20 Jahre Frieden geschlossen wurde. Am 28. Oktober wurde das Türkengebet eingestellt, im Dezember kamen 6 Fähnlein chursächsischer Fußvölker, die von 14 Kompanien übrig geblieben waren, in Zittau an, die daselbst vom Freiherrn von Callenberg entlassen wurden.

1683 war der Großvezier Kara Mustapha in Ungarn eingefallen und bis Wien vorgeedrungen, das er vom 14. Juli an belagerte.